# Limburger Anzeiger

ungleich amtliches Freisblatt für den Areis gimburg und für die in der neutralen Jone liegenden, von ihren freishaupiflädten abge fonittenen Getschaften der freise Unterlabn, Untertaunns, Sheingan und St. Gearshaufen.

Bejugepreie: vierteljabil. 495 Dit. obne Coftbefieligeib. Telefen Rr. 82. - Boltidedtonte 24915 Prantfurt a 90. (Limburger Zeitung) Gegt. 1838 (Limburger Zageblatt) Berantwortlider Rebatieur bans Anthes, Drud und Bering ber Firma Schlind ider Berlag und Budbenderet in Limburg a. b. Lahn.

Mingeigenpreis: bie egeipaltene 3-Millimetergeile ober beren Raum 50 Big. Die 91 mim breite Reflamegeile 1.56 Mt. Ungeigen-Morrabme bie 4 Uhr nochmittage bes Bortages.

Rummer 57

20(56

1/53

dende

ner

rftr.) eifer.

iag

17(28

Mugeb...

16(55

Limburg, Donnerstag ben 11. Dars 1920

83. Jahrgang

# Das Manifest des Obersten Rates.

Baris, 10. Marz. Das Memorandum des Obersten Birfooftsrates umfa't, wie der "Temps" meldet, fünf beutlich unterschiedene Teile:

I Einleitende Bemerlungen über bie allgemeine Birt-2 Sinweis auf Die Rotwendigleit ber Bieberherftellung

bet jerftorten Gebiete, jowie bes wirtichaftlichen Bieberaufbaues von Deutschland und Defterreich. 3 Bebingungen für Die Bieberherftellung bes Birtthaftslebens in Europa und Borfchlage für Die Ca-

4. Bofitive Dagnahmen für ben Bieberaufbau ber gerforten Gebiete;

nierung ber Finanggebahrung in ben verschiebenen

5. Feitschung ber Grift fur bie Bemessung ber von Deutschland ju entrichtenben Entschädigungssumme und politive Magnahmen für ben wirticattlichen Biebers

Rachdem bas Dolument zu ben gegenwärtigen Baluta-perbaltniffen Stellung genommen hat, wird erflärt, baß bie europäischen Regierungen nicht mehr in ber Lage seien, weitere sinanzielle Borjchusse nucht mehr in der Lage sein, weitere sinanzielle Borschusse zu geben, da sede Anleiche, die aucht für die sosortigen Bedürfnisse des Staates, der sie auswehmen musse, bestimmt sei, den Rotenismlauf nur vergrößert. Es können nur noch sehr beschränkte Kredite in deringenden Fällen gewährt werden. Soll das Weltvalutaverfältnis gebeisert werben, so muffen zuerst die kommer-jellen Kredite wiederhetgestellt sein. Der Wirtschaftsrat ift bet Meinung, daß die Wiederherstellung der zerftorten Ge-biete eine Frage von europäischer Bedeutung ist.

Bas Deutschland betrifft, so stellt er feit, daß sein Initiatiogeist gebrochen ist, und daß es Deutschland unmög-lich ist, im Auslande Geld aufzunehmen, solange man die ich in, im Auslande Geld aufzunehmen, solange man die m Bertrag vorgesehene Entschädigungsforderung nicht ziffernnähig lennt. Es sei daher im Interesse der Alliserten, die Summe so rasch wie möglich endgültig sestzulehen. Deutschand mülse in den Stand geseht werden, sich Lebensmittel und Koditosse beschäffen zu können. Für Desterreich muhr eine mich unmittelbarere Silfsaktion in die Wege gelestet

Bas den Wiederaufdau der zerstörten Gebiete an-telangt, jo sind dazu ungeheure Summen notig und es it nicht möglich, abzuwarten, dis Deutschland die geschuldete Entschädigungssumme bezahlt. Auch hier nuß der Weg der Anleihe beschritten werden, die auf die Summe ausgenommen werden fann, die Deutschland ratenweise entrichten muß-

Berüglich Deutschlands und Desterreiche werden folgende leichiuffe gefagt:

Die von der Rommiffion vertretenen Dachte ftimmen berein, ihren Bertretern in ber Birticaftstommiffion gu empfehlen, Dentichland mitzuteilen, bag eine langere Grift ale bie im Bertrage feitgesetzten vier Monate gewährt wird, ingebjewie land bie im Bertrage sestgesehlen vier Monate gewahrt wurd,
jewie land sell gefragt werden, ob es bereit sei, einen Borschlag
bieden, wie jener, der in der Rote vom 16. Juni 1919
er plosien wurde, und der bezwecke, sobald wie möglich eine
abgültige Gesamtsumme der Entschädigung seltzusehen, wobei
die Sunsme sich nach der Jahlungssähigkeit Deutschlands
wieden Wirde. Ferner soll die Wiedergutmachungskommission
unsprechen Artisel 235 des Friedenspertrages Mohnachmen predend Aritlel 235 bes Friedensvertrages Magnahmen telfen, bie Denischland gestatten, fich die unerlählich nötigen ensmittel und Robstoffe zu beichaffen, und schliehlich tonnte entichiand ermachtigt werben (und ebenfo Defterreich) im slande eine Anleihe aufzulegen, um Diese Antaufe ga

#### Mus bem Birtichafteprogramm bee Dherften Rates.

Rotterbam, 9. Marz. (BEB.) Laut "Rieuwe Rotter-iche Courant" melbet "Daily Chronicle", daß das ange-bigte Bittichaftsprogramm folgende Hauptpunfte enthal-Mt. wird: Die Geere und Flotten mussen auf das Mindestab betabgesetzt werden. Die freundschaftlichen Beziehungen under der Regierungen sollen gepflegt und anherste Sparmleit der Regierungen und Boltern zur Pflicht gemacht werden. Deutschland soll Zeit gelassen werden, seine Entschädigen zu Deutschland soll Zeit gelassen werden, seine Entschädigen zu Deutschlen. Diese Entschädigungen gelten als Burgen zu Deutschlen. Diese Entschädigungen gelten als Burgen gen zu bezahlen. Diese Entschädigungen gelten als Burg-ften für bie Anleiben, die die Allijierten im Auslande auf gen, um Rapital ju beichaffen, bas jur Wiederherftellung verwülteten Gebiete notwendig ift. Deutschland wird ufalls gestattet, Anleiben im Auslande untergebringen. an wird ihm bei Beschaffung von Lebensmitteln und illossen zur Forderung seines Erzeugungsvermögens be-lich sein. Sobann ofll eine internationale Finanziom-Dedielbet werben, Bur Erzielung bes Gleichgewichts Bedielturfe foll ber Abichlug von internationalen Sanfrebiten geforbert werben.

# Ritti gegen den Borrang Des frangofifchen Biederaufbaus.

London, 9. Marz. Die "Times" sagen, daß die Loner Deflaration über die Wirtschaftslage im ganzen ein
kument von deutsch-freundlicher Tendenz sein werde. Bele über die Berhandlungen des Obersten Rates heben den
geniah melichen Nitti und dem Franzolen bervor. Begensah zwischen Ritti und den Franzosen hervor. Bebers lebhaft war der Widerstand Rittis gegen die Fordegeines grundsählichen Borrangs für den Wiederausbau der
törten Gebiete vor der wirtschaftlichen Wiederausrichtung tichlands, Llond George tonnte schlieblich Ritti nicht mehr nätige Unterstützung gewähren, so daß der franzöfische abantrag bezüglich der zerstörten Gebiete angenommen

#### Die Gutenie und Die hollandiiche Aniwort.

Rotterbam, 9. Marg. Der Londoner Evening Standart meldet, bag die Millierten fich mahricheinlich mit ber Berficherung Sollands, dah die Bewachung bes Exfailers vericharft werben foll, nicht gufrieden geben werben.

## Unflagen gegen Die beutfden Jolibehorbe.

Sa ag, 8. Marg. Das Algemeen Sandelsblad ichreibt: An ben beutichen Grengftationen berricht bie bentbar größte Williar. Wir haben schigterbnen gerescht die bentode großte Williar. Wir haben schon früher darauf bingewiesen. In ber deutschen Presse versuchte man, uwere Mitteilungen in sest: Tie deutsche Jollverwaltung scheint läuslich durch allerhand gute Dienste, und so kommt es, daß "gute Besannte frei ausgehen, während andere dupiert werden."

# Reine Aufidfung ber Rattonatberjammlung.

Berlin, 9. Dars. In ber heutigen Sigung ber Rationalversammlung wurde ber Antrag ber Rechtsparteien, Die Nationalversammlung zum 1. Mai aufzulösen, mit nament-licher Abstimmung mit 148 gegen 58 Stimmen bei brei Stimmenenthaltungen abgelehnt.

#### Bapern und bas Reich.

Wind n den, 9. Mary Der Finanzausschust des Land-lages berief heute den Staatsvettrag betr. Verreichlichung der banrischen Posten und Telegraphen, wobei verschie-bentlich die Frage der Loslösungsbestrebungen vom Reich gestreift wurde. Abg. Sped erflatte als Borfibenber ber Banrifden Bolfspartet, bag er und seine Partet fich entschieden gegen die Loslofungsbestrebungen wenden. Die offigielle Parteileitung babe mit folden Beftrebungen nichts

## Die Bermendung Der Lebeusmitteifredite

Rach ber Denfichrift bes Reichswirtschaftsministeriums aber Die Bermendung ber letten Raftrungsmittelfrebite, Die bem Reichstat jugegangen ift, wurden ausgegeben: über 2 Milliarben Mart für bie Reichsfleischstelle, über 300 Millionen Mart für die Fettstelle und über 150 Willionen Mart für die Reichslartoffelstelle. Die Hohe des neuen Kredits steht auch jest noch nicht fest, Sicher ist lediglich, daß er ausschließlich jur Sentung der Lebensmittelpreise Dienen soll.

# Umwälzungen im Gifenbahn Baffagierbertehr.

Berlin, 9. Mars. (BBB.) Wie ber "Lofalan-zeiger" berichtet, lieben in ber ersten Marzwoche infolge ber hundertprozentigen Erhöhung ber Eisenbahntarife nach Mel-bungen einiger Eisenbahndireftionen die Einnahmen aus dem Bersonenversehr erheblich nach. Die Abwanderung in die britte und vierte Wagenflasse verstärfte sich so, daß sich eine andere Zusammenstellung der Züge als notwendig heraus-

## Die Bettehrolage Der Gifenbahn.

Deinifter Defer fprach in Duffelborf über bie Berfehrgund Betriebslage. Es sei ber Gienbahnverwaltung gelun-waisenhaus Samter von ben Bolen geschlossen worden. gen, die Leistung so zu fleigern, daß sie jeht in der Lage sei, alle Betriebe, namentlich auch die Landwirtschaft, hinreichend

# Gade bes pommerichen Landarbeiterftreite.

Wie verschiedene Blatter aus Stralfund melben, sind bie weiteren Berhandlungen zur Schaffung eines Landar-beitertarifs für ben Regierungsbezirf Straisund erfolgreich gewesen. In der Racht vom Sonntag zum Montag wurden Berhandlungen abgeschloffen.

# Die Ueberarbeit im Bergbau.

Essen 19. Marz. Die Berhandlungen beiressend die Aleberarbeit im Bergdau, haben zu einer Bereindarung gestührt. Danach werden vom 15. Marz ab die Belegschaften unter Tage wöchentlich weimal im Anschluß an eine regelmähige Schicht je eine halbe Ueberschift sahren. Die Belegschaftsmitglieder über Tage machen, soweit ersorderlich entsprechende Ueberstunden. Allen Belegschaftsmitgliedern, wird für die in dieser Zeit geleisteten Ueberstunden eunter Tage ein hundertprozentiger Lohnzuschlag, über Tage ein solcher von 50 Prozent gezahlt. Außerdem werden für die an dieser Ueberarbeit beteiligten Belegschaftsmitglieder Lebensmittelzulagen sessenstelzulagen sessenstelzulagen seingesetzt. mittelgulagen festgefest.

# Muflofung eines Baifenhanfes durch die Bolen.

Bie ber "Berliner Lofalangeiger" melbet, ift bas Rriegs-54 Rriegswaisen deutscher und polnischer Rationalität sind baburch von den Bolen auf die Straße geseht worden. Der beutsche Rriegerbund als Besiger des Baisenhauses, bat bie beutiche Regierung zum energischen Ginfchreiten gegen biefen Raub ber Bolen aufgeforbert.

# Furchibares Explofioneunglad.

Benrath, 9. Matz. (BIB.) Gegen 8 Uhr morgens flog int Rheinijd-Beftfalifden Elettrigitatswert ein großer Beigteffel von girta 1000 Quabratmetern Beigflache in Die Luft und begrub unter seinen Trummern annahernd 90 Ar-beiter. Die Bahl ber Toten und Berwundeten wird auf annahernd 50 geschäht. Die Berwundeten wurden im biefigen Rranfenhause untergebracht. Da weitere Explosionen befürchtet werden, mußten alle anwesenden Personen die Unglückstelle verlassen. Ueber die Entstehung der Explosion ist zuerzeit noch nichts besannt.

Bentath, 9. Dars. Rach endgultiger Feftstellung forberte bas Explosionsungiad auf bem Abeinisch Bestfalischen Eleftrigitätswert Reibholz 14 Tote, 21 Schwerveriehte und eine große Augahl Leichtverlehter.

# Die Beimtehr ber Gefangenen

Berlin, 9. Mars. Bie bie Reichszentralftelle für Rriegs und Zivilgefangene mitteilt, ift ber Seimtransport

aus Frantreich im Großen und Gangen als beendet angueben. Cobalb bie noch in ben Durchgangslagern befindlicen Beimlehrer gur Entlaffung gelommen feien, werbe ein Auf-ruf an alle Angehörigen erfolgen, um festguftellen, welche Rriegsgefangenen noch jurudgehalten werben. gur die Seim-besotherung ber sibirischen Gesangenen seien brei javanische Dampfer geschartet worben, welche im Mai Bladiwostat anliefen. Unabhangig bavon erfolge bereits ber Abtransport burch ben von ber beutichen Rommiffion in Bladiwoftot gecharteten Echiffstaum.

#### Der Wahltampf in Echleswig.

Berlin, 9. Mars. (WIB.) Der deutsche Ausschuß für Schleswig teilt mit: Bei der Abstimmung in der zweiten Jone Schleswigs am 14. März darf sein stimmberechtigter Deutscher sehlen! Bon dem Ergednis dieser Abstimmung hängt auch das Schidsal der ersten Jone ab. Insbesondere die vergewaltigten Teile der ersten Jone, die troß aller Machenschaften der Gegner eine deutsche Mehrheit ergaben, sohen an der Abstimmung in der weiten Jane das größte In-Machenschaften der Gegner eine beutsche Mehrheit ergaben, haben an der Abstimmung in der zweiten Jone das größte Interesse. Nachdem durch das Bordringen bestimmter deutscher Gegenvorschläge, namentlich durch das Eintreten für die sog. "Tiedze-Linie", die Unmöglichkeit der Clausenschen Linie flarer geworden ist und die preuhische Regierung neuerdings die Erhaltung schiewig holsteinischer Sonderrechte ausdrücklich gewährleistet hat, verdoppelten sich die Austrechten gewährleistet dat, verdoppelten sich die Austrechten. Es wird inwmer offensichtlicher, das die im Austrage der internationalen Kommission arbeitende Bolizei nur dänische internationalen Kommission arbeitende Bolizei nur danische Interessen schule Während französische Soldaten die deutschen und schleswigschen Abzeichen herunterreißen, schmuden sie sich selbst mit dem Danebrog. Den Reichsdanen wird jede Agitation im wettesten Umfange gestattet, ben einheimischen beutschen Beamten, mogen sie stimmwerechtigt sein ober nicht, wird sebes Eintreten fur Deutschland untersagt. Oberburgermeister Todsen, ber sich nach ber ihm aufgezwungenen Amts niederlegung sofort aus Flensburg in Die Ginfamteit seiner vaterlichen Marich nach Christian Albrechts-Roog begab, wurde gleidmohl von bet internationalen Rommiffion ausgewiesen, angeblich, bamit eine freie, unbeeinflutte Stimmabgabe ge-fichert fet. Während in ber erften Jone im hindlid auf bas Ueberwiegen ber banischen Bevollerung bas öffentliche Flaggen gestattet war, erging jeht burch die internationale Kommission für die zweite Zone ein Flaggverbot. Es soll nach außen hin nicht in die Erscheinung treten, daß die zweite Zone deutsch ist. Es wied unter dem Schein der Unparteilichseit sein Wittel unversucht gelassen, die Deutschen zu sneden. An der Festigkeit und dem unerschaftterlichen Willen der deutschen Bevolkerung werden aber alle Bergewaltigungsversuche und Berschleierungstünste scheitern.

# Mus dem Graberger. Brogeg

Bezlin, 8. Marg. Selfferich erwibert Ergberger, indem er bie Behauptungen bes Rebenllagers gurudwies, der Bahr-feitsbeweis fei ihm nach Anficht ber Staatsanwaltichaft gegludt Er febe bem Urteil rubig entgegen. Die Lauterfeit einer Motive im Rampf gegen Erzberger feien angezweifelt worden; bemgegenüber weise er nochmals barauf bin, bag Erg-berger ein Berhangnis fur bas Reich und fur bas Boll fei und aus bem politischen Leben verschwinden muffe. Die erfte Jufibalfte 1917 mare feine (Belfferichs) furchtbarfte Zeit geweien. In ber Regierung batten bamals alle gewußt, wie nabe wir dem Frieden gewesen feien. Da habe Erzberger mit feiner Friedensresolution eingegriffen. Die Berhandlung wurde barauf auf Freitag vertagt. Man nimmt an, be be gleich zur Urteilsverfündung tommt.

#### Grabergere Steueraffaire.

Berlin, 9. Marg. (BIB.) Die Untersuchung ber Steuerangelegenheit bes Reichsminifters ber Finangen Erberger, ift auf Grund ber Zeitungsberichte über ben Brogeh Erzberger- Selfferich und ber Angaben in bem in ber Conntagsausgabe ber "Sandurger Rachrichten" vom 22. Februar ericienenen Artifel vom Landesfinanzamt in Charlottenburg mit ber größten Grundlichfeit und Beichleunigung geführt und abgeichloffen worben. Es tann icon beute feltgeftellt werben, bag ber Reichsminifter ber Finangen in feiner Steuererflarung wijfentlich unrichtige Angaben mit ber Absicht ber Steuerfinterziehung nicht gemacht bat. Das endgültige Ergebnis wird in ben allernachften Tagen belannigegeben werben.

# Gine Riederlage Dorteno.

Roblen 3, 9. Mars. In ber öffentlichen Bersammlung, bie bie Rheinische Bolfsvereinigung gestern nachmittag in Bopparb veranstaltete, erlitten bie Conberbundler, Die burch Dr. Dorten, Dr. Rlingelichmitt und Amtsgerichtsrat Liefing vertreten waren, an ihrem Grundungsort eine ichwere Rieber-lage Rach ber Aussprache, in der ein Bertreter der Sozial-bemofratie und ein Bertreter ber bemofratifchen Partei gegen bie Loslofungsbestrebungen Stellung nahm, tam Dr. Dorten überhaupt nicht mehr zu Worte und ber Bersammlungsleiter, ber fatholijche Pfarrer Riec, nufte die Berfammlung ichließen, um nicht eine von den Gegnern eingebrachte Entickließung gegen die Rheinische Republit zur Abstimmung bringen gu muffen.

#### Gianjojen ale Bilberer. Gin neuer Zufammeuftof

Berlin, 9. Marz. Die Gemeinde Wermis war in den letzen Tagen dreimal von Wilderern heimgesucht wor-ben. Als heute abermals Wildbiebe festgestellt wurden, wurde bie Ginwohnerwehr gufammengerufen, Die acht Bilbbiebe, bie mit einem Auto aus Berlin gefommen waren, ftelite. Die Bilbbiebe wurden aufgeforbert, fich ju ergeben. Bier leifreten ber Aufforderung Folge, mabrend bie übrigen gu flieben versuchten. Bon ben Berfolgern wurden Schred-ichaffe abgegeben, Die von ben Fliebenben mit Sewehren beantwortet wurden 3mei weitere Bilbbiebe ergaben lich,

ein britter blieb verwundet liegen, ber leiste entfam. Der Berwundete erlag später seinen Berletzungen. Die Bernetwung im Amtsgebäube zu Wermit ergab, das die Wilderer, die samtlich Jivilleider trugen, Angehörige der granzdischen Ueberwachungstommission für Flugwesen in Charlottenburg sind. Das Auswärtege Amt in Berlin hat den französischen Geschäftsträger von diesem Borfal Isosort ver-Ranbigt.

Anlählich den Bortomunisses in Wormig rügt die Morgenpoli das provozierende Auftreetn mancher franzöin Wormit rugt die fifder Golbaten und fagt: Dit bem gleichen Rachbrud, mit dem wir von unseren eigenen Bolfsgenoffen ben Taft weit dem ihr bon unseter Lage entspricht, dnuß auch von An-verlangen, der unseter Lage entspricht, dnuß auch von An-gehörigen der alliierten Staaten gefordert werden, daß sie in ihrem Betragen jebe herausforberung vermeiben. Much bie Deutsche Allgemeine Zeitung weift auf bie bauernben Eingriffe ber frangofficen Militar und Bivilbehorben in ben beseiten und in ben Abstimmungsgebieten bin fowie auf bas oft verlegenbe Auftreien gerabe ber frangofifden Golbaten.

#### Reine unungen Berausforderungen.

Berlin, 9 Marg. Die Reichstegierung warnt in einem Aufruf unter Hinweis auf das Junehmen der Fälle, in denen Mitglieder fremder Wississen, zum Gegenstand wörklicher und tätlicher Angriffe gemacht werden, auf das eindringlichfte vor biefer Bermilberung bes öffentlichen Lebens, bie gur Chabigung bes Baterlandes führen tonne. Es fet felbitverstandliche Bflicht eines jeben Deutschen, ben fremben Diffionsmitgliedern gegenüber Burudhaltung und Burbe gu bewahren. Der Reichswehrminifter werbe fich mit aukerster Charfe geger jebe Ausschreitung wenben.

# Die Rordtiroler Unichluftbewegung.

Innsbrud, 8. Mary. Die beutiche bemotratifche Battei veröffentlichte in ben Innsbruder Radrichten einen Aufcuf an die Bevöllerung Rordtirols, in dem eine sofortige frei-willige Bollsabstimmung gefordert wird, da nur der An-licht an Deutschland die Rettung bedeute. Dem Blatt war ein Stimmisettel beigegeben. Schon wenige Stunden nach der Beröffentlichung des Aufrufs sagen der Redaktion Lau-sender von ausgefüllten Stimmisetteln vor. Die Bewegung greift auf gang Rordtirol über.

# Der Batifan fur Die Deutsche Ginheit.

Rom, 8. Mars. Die "Bea Razionale" berichtete jungft über angebliche Bestrebungen jur Schaffung einer Gubbeutich-land und Deutich-Desterreich verbindenden tatholischen Fo-beration. Das Blatt bemerkte bazu, diese fande auch die Unterftugung bes Batitans. Die Rachricht wird vom Batifan bementiert mit bem Singufuge n, ber Batifan meffe ber Erhaltung ber beutiden Einbeit größte Bebeutung im europaifchen Intereffen fei.

# Bergarbeiterftreit in Bohmen

Brag, 9 Mary. Rach bem Dichecho-Clowafifchen Preimehreren Gruben im Sultidiner Gebiet find fpartatiftifche Unruhen ausgebrochen.

# Ruffifm-finntime Friedensverhandlungen.

Selfingfors, 8. Mary. (WIB.). Tichiticherin hat ber finnischen Regierung die Aufnahme von Friedensverhandlungen vorgeschlagen und verspricht bie gunftigften Bebin-gungen wenn bie Berhandlungen fo balb wie moglich beginnen.

# Der Reimtum Franfreims.

Lyon, 8. Mary, Rach einer Savasmelbung wies ber Finangminifter geftern in einer Unfprache an Die Beranftalter der Meffe, auf den Reichtum des burch die Biedergewinnung zweier Provinzen in jeiner Gebietsunversehrtheit wiedersher-gestellten Frankreich hin. Er sagte: Frankreich wird zum ersten Eisenerzeuger Europas und zum Besitzer der größten Wassertrafte, die ihm bald 500 000 Pferdekräfte liefern wer-den, wonach noch acht Willionen Pferdekräfte auszumutzen bleiben. Der Dinifter wies fobann auf Die Fruchtbarfeit des Bobens und auf die ungeheure Ausdehnung des Kolonial-reiches hin. Die französische Arbeitstraft zeige sich in den bereits vollbrachten Leistungen für den Wiederausbau der befreiten Gebiete.

#### Befetliche Dagnahmen gegen Birtichafteftreite in Granfreich.

Paris, 9. Mary (BIB.) Sanbelsminifter Jourbain hat ber Ranmer heute einen Wejegentwurf über Die end gultige Regelung ber Streitigleiten zwischen ben Arbeit-gebern und Arbeitnehmern vorgelegt. Danach barf in leinem Handels-, Industrie- ober Landwirtschaftsbetrieb die Arbeit-

niedergelegt werben, bevor nicht in einem genau umidriebenen Berfahren Ginigungsverbandlungen ftattgefunben baben, Die mit einem Chiedsspruche enben mußten. Gelb und Freiheitsftrafen find vorgejeben.

# Der Unichlug der Reutralen an den Bolterbund.

Stodholm, 9. Marz. Der ichwebische Gesandte in London ist beauftragt worden, bem Setretar bes Bollev-bundes den Anichluk Schwedens an ben Bund offiziell mit-Juteilen. Ein besonderer Rurier bat am Freitag abend Cotenburg verlaffen, um bas Dohument nach London gu

London, 8. Mary (2019.) Reuter. Der banifche und dweizerifche Gefanbte haben bem Generaljefretar bes Bolferbundes offiziell ben Beitritt Danemarts und ber Edweis gunt Bolterbund mitgeteilt.

# Sozialifierungeplane im englifden Bergbau.

Amsterdam, 9. Mary. (BDB.) Der "Telegraaf" melbet aus London: Die außerordentliche Rommission des Bergarbeiterverbandes von Cubwales erflarte mit 3487 gegen 610 Stimmen fich für eine birette Aftion gur Durchführung ber Cogialifterung ber Steintobienbergwerte. Die Rommiffion beichloft außerbem, eine neue Lohnerhöhung von zwei Bfund Sterling je Woche zu forbern. Die Bergarbeiter von Lan-cafbire, Chesbire und Rorthumberland erflarten fich ebenfalls für Die birefte Aftion, Die Bergarbeiter von Durham mit geringer Mehrheit bagegen.

## England und Megnyten.

Paris, 8. Mary. Bie "Dailn Mail" meldet, ift bie englische Regierung entschlossen, Aegypten eine vollftanbige Autonomie zu gewähren. Ginige Aegyptier werben zu Mi-nistern ernannt werben. England wird die Rontrolle über bie Finangen und ben Gueglanal ausüben, und Mexanbrien wird Marinebajis ber englischen Flotte fein.

# Mlarmnadrichten aus Stalien.

Rom, 8. Mary. Die innere Lage in Italien ift febr geipannt. Die Regierung trifft energische Mahnahmen gegen eine zu erwartende Revolution. Cubitalienische Truppen, Die als besondere Regierungsgarbe gelten, werben über bas gange Land verteilt, Angehörigen ber Ententestaaten, Die fich in Italien aufhalten, ift angefündigt worden, daß es für sie ratsam sei, abzureisen, da die Regierung feinerlei Saftung für ihr Leben und ihre Sicherheit übernehmen könne.

## Stadtberordnetenfigung bom 10. März 1920.

Anweiend: Bom Magiftrat Burgermeifter Dr. Rrusmann, Die Beigeordneten Seppel und Sorn, Die Schoffen Grimm, Gotthardt und Dr. 3 dris.

Bom Rollegium 21 Ctabtverordnete.

Punft 1. Referent Ctabto. Muller. Als Mitglieb ber Gebaubesteuerveranlagungskommission wird ber Stabtv. Roth, als Etsahmann ber Stadtv. Arnold vorgeschlagen und gewählt,

Bunft 2. Ctabto. Lauwary: Der Schutbund für Die Grens und Auslandsbeutichen wendet fich an Die Stadt um Bewilligung einer Grengipenbe für bie Wahlvorbereitungen in ben Abstimmungsgebieten. Der Stadtebund bat jich ebenfalls bafür verwandt. Magistrat und Finangkommission ichlagen eine Spende von 500 Marf vor. Werbebriefe, Die vom Chutbund eingingen, follen an beguterte Brivate mit ber Bitte um Zeichnungen weitergeleitet merben.

Stadto. Beigand ichlagt vor, in Anbetracht ber Bichtigfeit ber Cache Berbeanzeigen in ben biefigen Bei-

Stadto. Bicher: Die Bedeutung ber Mbftimmung in ben Grenggebieten ift außerorbentlich. Geht weiter beutiches Land verloren, so ist es möglich baß unsere Rinder es einst mit ihrem Blute wieder gurudgewinnen muffen. Die Summe von 500 Mart scheint für eine Stadt von 10 000 Einwohnern recht gering. Man tonnte fich mit ihr ichliehlich gufrieden geben, wenn nachgewiesen ware, bag fie den vom Schusbund benotigten Gummen etwa entspricht.

Burgerm. Dr. Rrusman n: Die Gumme, Die ber Chuthbund braucht, ift uns nicht mitgeteilt worben. Ctabto. Lauwarh: Wir tonnen, wenn ber Chut-

bund mit einem Defigit abichließt, noch nachbewilligen. Stadto. Wicher zieht barauf feinen Antrag gurud. Die Spende von 500 Mart wird bewilligt.

Gtabto, Dichels. Der Magiftrat bat w Puntt 3. einmalige Unterftuhung von Rriegsbinterbliebenen aus teln des Hinterstugung von Ariegsgentervielenen aus den Rommission hat sich nach Erwägung verschiedener Projekt entschlossen, die Bewilligung von 50 Mark für die Bitmer und 25 Mark für jedes Kind zu empsehlen. Die Geson summe beträgt etwa 6000 Mark.

Bird bewilligt.

Ctabto. Sartmann: Reich und Stahaben ihren Beamten infolge ber gerabe in der letzten Jegewaltig gestiegenen Tenerung bis zur Reuregelung bestehen Jeseamtenbesoldung, die vom 1. April d. Js. ab in Kuft treten soll, einen außerorbentlichen Tenerungszuschlag in das lausende Bierteljahresbetrages der lausenden Tenerungszuschlag beim bas lausende Bierteljahresbetrages der lausenden Tenerungszuschlage beim bes Pierteljahresbetrages der lausenden Tenerungszuschlaßen. Bunft 4. ungegulage für jeben Beamten unter Auferachtlaffung Rinderzulage, welche zu dem Grundbetrag der Teuerung zulagen gezahlt wird. Infolge diese Borgebens des Re-und des Staates haben das Ruratorium des Gymnasie Towie die städtischen Beamten und Angestellten Die Bewillibesielben Teuerungszuschlages beantragt

Der Magiftrat empfiehlt bie Bewilligung. Die Rte miffion bat einigeffienberungen an bem Magiftratsprate porgenommen.

Die Gage werden einzeln burchgesprochen. Es met

folgende Cape bewilligt. 1. Den Oberlehrern bes Symnasiums und ben p tifden Beamten 150 Brogent bes Bierteljahresbette ber laufenden Teuerungszulagen ausschliehlich Rie Bulage,

2. Den Sinterbliebenen bes Gymnasiums 75 Bin von bem gu 1 bewilligten 150 progentigen Teuern

Ctabto. Frau Dirtfen wünscht eine Erhöhung Gage fur bie Sinterbliebenen, Die besonders ichwer gu fam baben. Die Ctabto. Flügel und Dichels halten eine U.

ichreitung ber ftaatlichen Cabe fur bebenflich. Michels will in Fallen ber Rot eine birefte Unterftal eintreten laffen.

Stabto. Frau Dirtien gieht barauf ben Antrag m 3. Den Sinterbliebenen ber ftabtifchen Beamten 75. 4. Den ftanbigen ftabt. Angestellten 150 Brogen

Sier waren im Kommissionsantrag 150 Prozent Berheiratete und 100 Prozent für Unverheiratete von sehen. Rach längerer Debatte wird ein Antrag des Ele Roth auf Gleichstellung der Berheirateten und Um beirateten angenommen.

5. Den unftanbigen ftabtifden Angestellten 100 Pm

Die unständigen Angestellten, welche bisber feine Te rungszulagen beziehen. follen für das laufende Bierte einen Teuerungszuschlag in der gleichen Sohe wie diesen erhalten, welche laufende Teuerungszulagen beziehen.

Rach Erledigung ber Tagesordnung macht Burgern Dr. Krusmann davon Mitteilung, daß ein fünftlen Unternehmen, das bereits die Stadte Woms, Hocht Frankenthal mit regelmähigen Opern-, Operetten-, fpiel- und Luftfpielvorstellungen regelmäßig verlicht und ben bortigen städtischen Behorben finangiell unterftuht e mit einem Anerbieten um einen gleichen Rontratt mit burg an die Ctadt herangetreten ift. Das Unternehme nieht ob feiner Leiftungen einen vorzüglichen Ruf. Es am Montag zunächst eine Borstellung auf eigenes bigeben. Die Stadtverordneten werden gebeten, sich jur bung eines Urteils, ob eine Unterstützung des Anternet burch Die Ctadt zu wunschen ift, Die Borftellung p juchen. - Echlug ber öffentlichen Gigung.

# Cokaler und vermischter Cell

Bimburg, 1t. Mara 190

Brotpreiserho bung beantragt. Rreisausschuse die Erhöhung des Brotpreises auf 2,60 % beantragt, weil sie angeblich mit dem jehigen Presenten 2,05 Mart nicht auskommen. Der Antrag unterliegt eingehenden Prüfung durch das Kreiswirtschaftsamt.

D Seimgefehrt. Am legten Camstag aben wieberum ein Cohn biefiger Stadt aus lang frangofifder Gefangenicaft in fein Elternhaus gurud Cobn des Lolomotivführers Abam Dill. Es wurd ein herglicher Empfang bereitet.

# Mache Deine Seele frei!

Roman von Erich Gbenfein.

(Radibrud verboten).

Er lachte etwas bart und Pottifd. "Liebes Rind, bu bift wirflich manchmal fonberbar. Ich bachte für eine verheiratete Frau ergabe fid der Lebens-inhalt von felbft. Dber willft bu unter die Emangipierten geben? Malen, ichriftftellern, ftubieren? Das mate ja recht neit! Bogu batte ich bann eigentlich gebeiratet?"

"Man hat - auch Rechte - und Pflichten gegen sich felbst - murmelte Gerena mechanisch, obne ju wiffen Die Worte wiederholend, die ihr einst einen so tiefen Gin-

brud gemacht hatten. "Ab — wirklich? Das hast du wohl wo gelesen?"
Gerena suhr zusammen. Dann sagte sie trozig:
"Ja — das hab ich gelesen."
"So, so, so. Und was stand benn noch in dem samosen

Gerena bob bie Augen und richtete fie ftarr mit broben-

bem Ausbrud auf ihren Dann. Made beine Geele frei! Das ftand noch bariu. Und bas Recht hat jeber - Mann ober Beib."

Er wollte auffahren, befonn fich aber und fing an, im Bimmer auf und nieder gu geben. Gerena war ans Genfter getreten und ftarrte gebanten-

Dader, alte Giebel. Schornsteine, bier und bort bas bunfle, verftaubte Grun eines Stabtgartdens. Das buftre Saus, in bem Serena aufgewachjen war, lag weit, weit bruben am Ende ber Stadt. Es war eng und altnobijch, bie Bimmer alle nordfeitg, fonnenlos. Baber babiinter fentte fich

der Obstgarten breit und hell bis an den Flut, an dessen an-berem User der Buchenwald grünte.
Und dort war mehr Freiheit gewesen, als bier, wo die Mobilionne mit goldenem Schein durch die Baume flutete.
Oder hatte sie bort nur wenige Zeit gehabt, nachzu-

Sie legte bie Stirn an bas Fenfterfreng. Eranen floffen über ihre Bangen.

Richard trat gu ihr, legte ben Arm um ihre Gouitern und brudte Gerenas Ropf an feine Bruft. Er wollte gut und nachfichtig mit ihr fein. Gang burchdrungen war er von ber Miffion, die ihn erfüllte: ihr Befduger gu fein gegen bas rebellifche vaterlifche Erbteil, bas fie in Zwiedpalt brachte mit fich felbit und ihren flar porgezeichneten Bflichten.

mit sich selbst und ihren flar vorgezeichneten Pflichten.
"Liebe Serena — wir wollen diese Stunde vergessen,"
sagte er großmütig. "Du bist erregt — Du wuhtest nicht,
was Du sprachst. Man meint es so gut mit Dir, vergih
das nie! Es wäre trasser Egoismus und Undant gegen
uns alle, wolltest Du in Jutuns berartige Stimmungen
nicht besser beherrschen. Ich bin überzeugt, Deine Cousine
Karla würde nie auf derartige Dinge versallen, um sich
und andern das Leben schwer zu machen."

Gerena prefte bie Sanbe ineinauber. "Barum - warum haft bu nicht Rarla gur Frau genommen?" fragte fie bebenb.

"Weil ich bich liebte, bid, tie fleine, torichte Gerena. Und nun fei wieber vernunflig, nimm beinen Sut und fomm mit mir! Bir wollen braugen um alten Ball fpagieren

"Ich habe Ropfschmerzen! Geh, bitte, heute lieber

Richards Stirn runzelte sich.
"Trozig, auf emmal? Gut — wie du willst. Ratür-lich fann ich auch, allein gehen." An der Tür wandte er sich noch einmal um. Seine Stimme klang jetzt kalt und herrisch.

"Bei bem Familienbiener gu Pfingften und ben Ditt-

wochen bleibt es nachrlich."

Gerena blieb am Fenster stehen. Allmablich erlosch ber golbene Glanz in den Zimmern, und Schatten frochen aus allen Binteln. Draugen im Beften glubte es rot. Graue und violette Tinten verschwanumen darin zu wunderlichen Tonen Dort, wo der Flut lag, stiegen schiefergraue Berge mit leuchtenden Goldsaumen auf, die sich tiefer und tiefer in bas verglübende Rot hinein fraßen, wie gierige Ungeheuer aus einer fremben phantaltifden Welt. Jest buidten licht-

graue Coleier barüber bin. -

Gerena ftand und ftartte verjunten in bas gel Co fcon - fo geheimnisvoll bas gange wirfliche Leben verfant barunter. Richard u 2Bollenipiel.

Run mußte bald ber Sturm fommen. Das ichon verglüht. Die golbenen Banber verblichen Die phantaftischen Ungeheuer? Regungslos bruteten Simmel, bis ber Sturm fie faffen wurde und wir auseinander gerten. Der erfte Gewitterfturm in biefe Cerena wagte faum ju atmen vor Erwartung. Lechzende Sehnjucht nach etwas Großem erfullte f

Mollen bort — wie bas brangte, just so, wie in be Gie fuhr gujammen: ber erfte Blit mar gleib feurigen Band über ben Simmel gefahren. Dumpf, fern, grollend rollte ber Donner durch bi

Und ploglich war es Gerena, als gudte auch burd ein greller, leuchtender Blit, ber alles ringsum mit Licht erfullte.

Und fie wußte mit einemmal, wohin ihre Gehnfo was bas Große war, bem ihre Geele gubrangte: Malen! Das wiedergeben, was fie mit burftigen in fich trant, diese fahlen, seltsamen Lichter, Diese Immphonie, biefe gange bunte, herrliche, ewig wechfeln Gie lachte felig in fich binein.

"Lieber Gott im Himmel, ich banke bir! Und mich nicht lassen — bann tu' ich's eben heimlich!"

Monate waren vergangen. Rarla hatte ben Rellermann geheiratet. Und Rellermann wuhte wohl zu schäften, die barin lag, mit den Families und Bergmann verwandt zu fein. Die Abende bei Karla — Kellermanns hatten bei

- wurden bald einstimmig für bie n gewählt

gangen Woche erflart. Zwar war das Abendbrot etwas fnapp — 9 jehr fürs Sparen — aber dafür erfuhr man po Reuigleiten ber Stadt. Bas Rellermann nicht aus heimbrachte, bas wurde Karla von ihren gablreist binnen ins Saus gebracht, und sie verzapfte es an bie Berwandtichaft.

(Fortie

Das Durchgangslager bleibt vorläufig feiner jebigen Bestimmung erhalten; boch werden die bisherigen Angestellten und Lagerbediensteten um etwa die Salfte verringert, da größere Beimtebrergilge nicht mehr zu erwarten find, sondern nur noch fleinere Trupps von Rachzuglern und por allem Kranke und Bermundete hier eintreffen werden, Aufer Limburg werben auch die Durchgangslager Ronftang, Baffan und Egloffftein erhalten bleiben. Musruftungsftude, wie Rleiber, Schuhe und Wasche, werden vielsach aus den gur Auffolung gelangenden Durchgangslagern der naberen und weiteren Umgebung nach Limburg übergeführt.

pai was miles on Distriction of the land o

sten In Stand in Archive in Archive in Team of the Control in Team o

Die Ros

ratsproje

ben ha

resbette

th Rink

5 Ptop

Leueren

gu fan

eine lich

nterftam

itrag per en 75 p

3rogent

Brogent !

tete pur

Des Elis

00 Bm

feine Te

Biertel

Bürgeme

fünftlen

Soant

ten , Et

erftügt e

ft mit

ernehmen

1. Es :

genes 1

Internet

llung.

Cell

tärg 190

ragt. ben be

7 2,60

en Breit

nterliegs

fisami abend

Lame Jurud

as gen

marb m

Das M

en -

rüteten

o with

n biejen

ig.

in the

utch ba

h dura

Gehn] ingte: urjtiges Dieje

pedjein

ulidy!"

ouigte !

amilien

tten be

Die me

ran pu it aus

te es

ben.

end

won hier "bie Erste" auf bem Abendanstand im Elzer Ge-meindewald. Beidmannsheil.

Die Eintaufs- und Lieferungsgenoffen-icaft fur bas Schneibergewerbe ber Rreife Lim-burg, Dber und Unterlahn, Dber- und Unterwelterwalb, Dill, Besterburg, Biedentopf, hielt am 8. b. Mis. in ber Turnhalle ju Limburg ihre ordentliche Generalversammlung ab. Die Bersammlung leitete der Borsitzende des Aufsichtstates, herr Schneidermeister E. Schäfer von Weilburg. Rachbem von dem Geschäftsführer, Innungs-Obermeister A. Reuser, Limburg, erstatteten Geschäftsbericht hat die Genossenschaft burd bie Uebernahme ber Baren-Ein- und Bertaufsgeicafte einen bedeutenden Aufschwung genommen. Der Gesamtumfat betrug in 1919 1 094 402,34 Mart. An Arbeiten fur bas Militar wurden geliesert 2833 Sofen, 1368 Blufen, 1384 Mantel, 239 Reichsanzuge, 491 Ulftern ufw. Trot aller Abschreibungen fonnte ein Reingewinn von 14 603 86 Mart jur Berteilung tommen, Rach bem Beichluß ber Berfamm-lung wurden 6 Prozent Dividende ausgezahlt. Außerdem erhalt jedes Mitglied zwei Rollen Garn.

Einführung einer S och ftgrenge für Diet-gins freigerungen. Der Breufifche Minifter für Bolls-wohlfalrt hat unterm 9. Dezember 1919 eine Sochstmietordnung erlaffen, nach ber fich Die Mietzinsfteigerungen in bestimmten Grengen halten muffen. 3m Berlag von Rarl Benmann, Berlin 28 8, Mauerstraße 43/44, ift eine biesbezügliche Echrift unter bem Titel: "Einführung einer Socht-grenze fur Mietzinssteigerungen" ericienen, Die als Rachdlagewerl in Mietangelegenheiten fowohl Behorben wie auch Riefern und Bermietern gur Anschaffung empfohien werben

.. Die Frantfurter Banderbuhne, Direttion Deng, wird am Conntag in ber Turnhalle gine Borftellung geben. Das Stud beißt Rrone und Frffel" und foll in Berlin und Damburg gro-e Erfolge gehant haben Gube bie Angeige.

- Freiendies, 8. Dary Der mutmagliche Tater ber ju ber tenten Beit bier verübten Einbinde ift in ber Ber fon bes 17jabrigen Burjorgegoglings 2B. Gd. bon bier bon Der Rachtwache in ber Freitag-Racht in einer Felbicheune feftgenommen morten.

- Dieg. 8. Darg. (Spigbuberet.) Dag bie hoben Altmetallpreife eine Berlodung jum Diebftahl find, bat fich am hiefigen Bahnhof ermreien Bor e nig n Tagengfind jabl. reide ber langen etjernen Abgrengungestangen verichwunden, Es murbe nun fofort eine Rachiuchung bet ben verichiebenen althanblern vorgenommen und man fand wirflich bie veridmunbenen Stangen und tonnte nun aud gang ichnell als Eater einige an ber Babn beichaftigte Leute feftftellen.

Q Bolsheim, 8. Marg. (Gefange nenheim febt.) Rad langem Barten febrte endlich auch Sermann Gobertshabn, nach 63monatlicher Abwesenheit, Davon allein 41/2 Jahre in frangofifcher Gefangenichaft, gu feinen alten Eltern gurud. Um Babnhof Flacht empfingen ibn unfere Coulfinder freudestrablend und geleiteten ibn nach Sauje. Abends batte fich ber Turnverein E. B. mit bem Gefang-verein "Eintracht" vereinigt. Rach bem Liebe "Gott gruße begrußte ber Borfigende bes Turnvereins unferen Seimfehrer in verglicher Beife. In langeren Ausführungen verbreitete fich biefer über feine Gefangenichaft, Die Seimfahrt burch Deutschland und Die freudige Begrugung überall und bantie in berglichen Worten fur ben Empfang in feiner engeren iconen Beimat.

- Raffau, 8. Darg. Ein Grabichanber bat auf bem ftabtijden Friedhofe eine eiferne Grabumfaffung gewalttatig angeriffen und mitgenommen Da angenommen mitd, biefige Einmohner von ber Soche Renntnis haben, werben diejelben erincht, Engeige auf bem Burgermeifteramte gu erftatten bamit man den Tater der gerechten Strafe guführen tanu.

- Beilburg, 9. Mary. Bie bas Beilb. Tagett. ans Acherer Quelle erfahrt, ift nber bas Schidial unferer Unteroffigier Soricule nunmehr eine endgultige Entideibung getroffen worden Danach foll fie am 10. Darg 1920 aufgetoft werben. Den Bemühungen unferer Etabtverwaltung ift es aver gelungen, au beren Stelle umierer Stadt einen entbrechenden Erias ju fichern, indem eine Abteilung der Gicherbeitepolizei, und gmar Die Abteilung "Raffau" in einer Starte bon 20 Beamten im Offigiererang und 394 Beamten im Unteroff gererang nebit 27 Pferden uito. bom 1. April o. 36. ab hierher verlegt werben wirb. Gin Rommando Dierer Boliget. Abteilung ift bereite bier eingetroffen, um die nötigen Borbereitungen ju treffen.

" Millionenidwindel im deutschen Dufifallenhandel. Bie die "Berliner Redaftion" erfahrt., ift man einem Deillionenschwindel im beutschen Dufitalien hander auf die Spur gefommen. Bei bem Berliner Dufit verleger Birnbach find bie Rlavierauszüge einer Angahl moberner Operettenschlager, wie "Comarywaldmadel" und anlag einen auffälligen Rudgang feiner Abfatgiffern Bon langfahrigen großen Abnehmern gingen feine Beftellungen mehr Die Firma bielt Rudfrage bei biefen Abnehmern, warum fie feine Bestellungen mehr aufgaben. Die Abnehmer teilten fur Meberraschung des Berlags mit, daß sie weiter Runden bes Berlags geblieben feien, fie batten von bei ihnen erichie-nenen Untervertretern ober Romuniffionaren große Bestellungen aufgegeben, die auch ausgeführt worden seien. Es stellte fich nun beraus, bag eine Schwindlerbande, die aus 18 Bersonen bestand, ohne jedes Recht die martigungigen Musifalien in täufchenden Rachahmungen hatten bruden laffen und auf den Martt gebracht hatte. Davon wurden nicht nur der Berlog Birnbach, fonbern fast alle größeren Musitverlage betroffen. Die auf biefe Beife um Millionenbetrage geschabigt worben find. Die Angelegenheit beichaftigt nunmehr bie Gerichte.

#### Hmtlicher Ceil. (Str. 57 vom 11. Mars 1920.)

Seit bem 1. Rovember biefes Jahres find die Ange-legenheiten, betreffend Pflege ber ichulentlassenen Jugend, vom Ministerium fur Wissenschaft, Runft und Bolfsbilbung auf bas mit unterftellte Danifterium fur Bolfswohlfabrt

übergegangen. 3ch begruse berglich bie Tausenbe ibeal gesinnter beuticher Manner und Frauen in Ctabt und Land aus allen Standen und Berufen fowie Die mannigfachen Bereinigungen Berbande und Ropericaften, Die bisher icon in opferwilligster Weise biefem 3meige der Jugendwohlfahrt Beit,

Rraft und Mittel gewidmet haben.

Ich bitte Sie alle, gerade in der gegenwärtigen schweren Rot unseres Baterlandes sich der Jugendsache auch weiterhin in bewährter Treue und Hingabe anzunehmen, ihr neue zahlreiche Freunde und Mittel zu gewinnen und durch gesteigerte Liebe und Arbeit für das förperliche, geistige und littliche Gebeihen ber ichulentlaffenen mannlichen und weiblichen Jugend unfer Bolt bald einem neuen Frubling entgegenführen gu belfen.

Bebe ernftgemeinte Jugendpflege werbe ich ohne Ansehung ber Religion (Ronfeffion) und ber politifden Stellung ber Beteiligten gern auf alle mir mögliche Beije, auch burch Beibilfen aus bem auf mein Minifterium übertragenen Jugend-

pflegefonds, gu forbern bemuht fein.

Dabei glaube ich im Ginne aller Richtungen und Barteien gu handeln ,wenn ich dafur eintrete, bah Barteipolitit von ber Jugendpflege fern gehalten wird. Wohl aber fann und foli bie Tugendpflege bagu beitragen, bag bie beutsche Jugend, eineriei, ob ihre Biege in ber Sutte ober im Schlog ftand, bem Baterlande in seinem tiefen Unglud erft recht Liebe und Treue bewahrt und beutsches Bejen hodigalt. In ihren Reiben muß bruberlicher Beift walten, ber unbeschabet allgemeiner Wenschenliebe gunadit in jedem beutichen Bolfsgenoffen ben Freund und Bruber guachten und zu lieben lehrt. Die Jugend foll willig und tuchtig werben, ihre Bflichten gegenüber bem Bollsgangen gewissenhaft und in opfermutigem Gemeinfinn gu erfullen.

Gur ben richtigen Gebrauch ber weitgehenden politifden Freiheit, die fich bas beutsche Bolt in ber Berfaffung vom 11. August 1919 gewährt bat, ift Borausjegung ber Beits ober boch bas ernfte Streben nach rechtverftanbener littlicher Freiheit, das Ringen nach Befreiung bes inneren Menichen von ber Berrichaft niederer Triebe, nach Starfung bes Willens jum Guten. Bahren und Schonen. In Diejem idwerften aller Rampfe, ben die heranwachsende Jugend innerlich burchgutampfen bat, ihr in verftandnisvoller Beise und mit padagogijchem Taft beizusteben, ihrem befferen Gelbit trot aller Lodungen ber Umwelt gum Giege gu verbelfen, gebort gu ben ichwierigften aber auch bringenbiten Auf-

gaben der Gegenwart.

Dieje Aufgabe liegt in erfter Linie ber Familie ob, Schule und Rirche be lien ihr, und auch die Jugendpflege ift berufen, mit allen geeigneten Mitteln babei ergangend u. weitet-führend mitzuwirlen. Die auf biefem Gebiet ohnehin vorhandenen großen Edwierigfeiten find neuerdings noch erheblich gewuchsen. Ich erinnere nur an die mehr und mehr anschwellende Flutd es Schmutzes in Wort und Bild, die befannten Migitanbe im Rinowesen usw. Dazu fommt, daß auch in weiten Rreifen ber Erwachsenen eine bedauerliche Berwirrung ber sittlichen Begriffe gutage getreten ift. Demgemaß ist bas fur ein Sineinwachsen ber Jugend in eble Bucht und Gitte fo wichtige gute Beifpiel ber Melteren nicht überall in bem wünschenswerten Umjange porhanden ober

Die Mufgabe muß aber geloft werben, wenn fur einen neuen Aufbau beutscher Zufunft bie unentbehrlichen sittlichen

Grundlagen geichaffen werben follen.

Unter den bemahrten Mitteln ber Jugendpflege, bezüglich beren ich auf die grundlegenden, zeitgemäß anzuwendenden Erlasse bes Breußischen Rultusministeriums vom 18. Januar 1911, 30. April 1913 und 17. Dezember 1988 — U III B 6088, 7155 und 7165 — verweise, nehmen auch Leibesübungen, fofern fie fachfundig und im rechten Geifte geleitet werben, einen hervorragenden Blat ein. Ihre For-berung werde ich mir beshalb besonbers angelegen fein laffen. weil jie vorzüglich geeignet erscheinen, bie burch ben Rrjeg und feine Folgen bebingten ichweren Schabigungen unjerer Bollstraft beffern und beilen gu belfen.

Borgugliche Berndfichtigung in ber Jugendpflege erforbert Die besondere Rot unserer weiblichen Jugend. Ramentlich wird ihrem Berlangen nach hauswirtschaftlider und hausmutterlicher Ertuchtigung, nach besonberer Stablung fur ben Berufstampt nach Rraften entgegengufommen fein. Alles, was nach biefer Richtung für die weibliche Jugend geschieht, tommt bem Baterlande gugute, Das in feiner gegenwartigen Berarmung eines fleiftigen, fparfamen, im ebelften Ginne bes Wortes bienenden Frauengeschlechts bringender bedarf als

je zuvor.

Bei allen Magnahmen auf dem Gebiete der Jugendpflege lege ich auf ein vertrauensvolles Jusammenarbeiten der beteiligten Bereinigungen und Berbanbe untereinander fowie mit allen in Frage fommenben Behörben und injonderheit auch mit bem mir unterftehenden Minifteriifn hervorragenben Bert. 3ch behalte mir vor, die bestehende Organisation der Orts-, Rreis-und Bezirksausichuffe für Jugendpflege mit dem Biele gu ergangen, daß eine leichte, unmittelbare Fuhlung maline meines Minifteriums mit führenben Bertretern ber Jugendpflege ermöglicht wirb.

Berlin 2B. 66, ben 22 Rovember 1919. III. c. 100. Der Preußische Minister fur Boltswohlfahrt.

Birb veröffentlicht.

Limburg, ben 28. Februar 1920. Der Borfigenbe ben Rreisensfauffes.

# Chiffreanzeigen betr.

Das neue Umiapiteuergefes verpflichtet bie Beitungen bei Anbrohung bober Belbftrafen, Chiffreangeigen über Bertaufe. angebote von Wegenftanden, die der erhohten Umfatiteuer untertiegen (alie aller Lugusgegenftanbe) nur noch jur Beröffentlidung unter Chiffre angunehmen, wenn ber Befteller ber Beitung feine genaue Bbreffe, Rame, Stand, Wohnert und Strafe nennt. Die Beitungen find verpflichtet, jede folde bers bffentlichte Chiffreangeige ber guftanbigen Steuerftelle mit ber Adreffe bes Beftellere fofort ju abermitteln Das hat ben 3med, bag von bem erfolgten Bertauf bie Lugusftener beim Bertaufer angeforbert werden fann Dieje Steuer betragt 15%. Die Bertaufer tonnen bei ber Feftjegung bes Bertaufspreifes hierauf Rudfict nehmen.

Limburger Anzeiger.

# Freiwillige Perfleigerung.

Dienstag, ben 16. Marg, mittags 12 Uhr, läft Baul Breuninger in Rirberg bei Limburg a. 2. (Station Rieberbrechen, Auto- Berbindung) öffentlich verfteigern:

Bagenban-Artifel:

Febern, Achien, Bremöftangen-Bellen, Bremoarme, Fugtritte, Laternenhalter, Buchen- und ameritanifches Weidwoodholz, Docgart-Scheren, Deichseln, Bugicheite, Aufhaltriemen, Bferbegeichirre, Berdede von Halbverdeds und Landauern, Stiffen und Bolfter, Bolfterartifel, Sturmftangen, Spriegel, Berbedicheren und Charniere, Diverfe Chaifenrader, fompl. Borber- und hintergestelle (verwendbar für schwere und leichte Federrollen), Diverfes Rutholg, große Mengen Wertzeuge wie Feilen, Spiralbohrer, Rupfers, Deffingofen und Wafferröhren und fonft diverfe Beichlage ufm., fowie verschiedene Schneidfluppen (Spezialgewinde) für Bas und Gifen ufm. ufm.

# Nassauer Bauerntag.

Der "Bund ber Landwirte" veranftaltet am Donnerstag, ben 18. Mars, nachmittags 3 Uhr in Limburg im Gafthaus "Bur alten Boft" eine

# Landesverfammlung für Raffan,

gu ber bie Mitglieber und Freunde bes "Bunbes ber Bandwirte" berglich eingelaben find. Die Rot ber Beit muß auch unfere Raffauer Baudwirte bavon überzeugen, bag eine Ueberwindung ber großen Gefahr, in der gegenmartig unfer Bauernftand fcmebt, nur moglich ift im ftarfften Bufammenhalt und machtvollftem Musbrud nuferer geichloffenen Rraft. Darum muß ber Raffauer Bauerntag eine gewaltige Rundgebung merben.

Die Tageeorbuung lautet : 1. Eröffnung burch ben Brovingialoorfigenben für Raffan Gutebefiger G. Hatzmann, Rieberneifen.

Bortrag des Mbgeordneten Defonomierat Weilnbock, Mitglied ber Dentichen Rationalverfammlung aber : "Die politifche Lage und bie Bandwirtichaft".

3. Anfprache bes Burgermeiftere Lind, Riederiffigheim. 11(57

Ansiprache. 5. Berichiedeuce.

Mitglieder bes "Bundes ber Landwirte" : forgt für "Maffenbefuch".

# Bestellen Sie sofort

per threm Poftamt zur Probe Horbmeft. bentfchlands bebeutenbfte Seitung:

# Das hamburger Fremdenblatt

und Kupfertiefbruck - Beilage

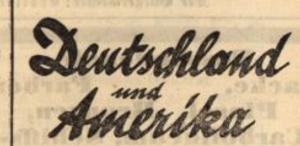
Rundschau im Bilde Wechentlich breizehn Ausgaben

# Sämtliche Bürftenwaren

in Ia. Friebensqualitat, fowie

Rotosbesen, Rotosmatten, Rokhaarbeien, Sandfeger, Ia. Schenerincher, Genfterleder, Harriabatt binigh

Limburg, Frantfurterftr. 15. - Feruruf 277. -



Die Erinnerungen des Grafen Lernstorff, ehemaligen Botschafters in Washington, veröffentlicht Anfang März täglich die VOSSISCHE ZEITUNG

Bezugspreis monatlid 7.50 Mark Ullsteinhaus, Berlin SW68, Kochstr. 22-26

## Tobes . Mngeige.

Berwandten und Befannten bie fdmergliche Dadricht, bag unfer innigfigeliebter Cohn, Bruber und Onfel, ber Bionier

# Franz Loos jr.

am 8. Darg. nachm. 10/4 Uhr im Ct. Bingengfrantenhaus (Lagarett) in Sanan nach langem, ichwerem Leiben, wohloorbereitet burch bfteren Empfang ber hl. Saframente, im 30. Lebensjahre geftorben ift.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Familie Franz Loos.

Limburg, ben 10. Darg 1920. 12(57

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. d. Dete., nachm. 8 Uhr vom Trauerhaufe, Ballftr. Dr. 14, aus ftatt Das Exequienamt ift Same. tag morgen 71/4 Uhr im Dom.

# Bekanntmachungen und Anzeigen ber Stadt Limburg.

# Mährmittel für Kinder.

Freitag, ben 12. Marg 1920, nachmittags Ausgabe ben Rahrmitteln fur alle nach bem 1. Januar 1917 geborenen Rinber in ber Aula bes alten Symnafiums und gwar für biejenigen mit den Anfangebuchftaben A-G u. L-R bon 3-33/4 Uhr und für die mit ben Anfangsbuchftaben H-K und S-Z von 35/4-41/2 Uhr. Auf den Ropf wird fur 6.70 Mt. ausgegeben.

Belb ift abgegahlt bereit gu halten.

Rimburg, ben 10. Marg 1920.

14(57 Stabtifde Lebensmittel-Bertaufsftelle.

# Ausgabe von Brot.

Bon bem Turchgangelager murben bem flabtifchen Lebens. mittelamt ca. 1500 Brote im Gewicht von 1800 Gramm gur Bermertung überwiefen. Diefelben gelangen an biejenigen Familien, welche ihre Rartoffeln wochentlich auf Rarten bon ber Stadt begiehen in ber Beife gur Berteilung, bag Familien bis 4 Berfonen 1 Brot, Familien mit mehr Berfonen 2 Brote ate Stredungemittel erhalten. Der Breis für ein Brot ift auf 1.25 festgefest. Abgabe erfolgt gegen Borlage famtlicher Rartoffelfarten.

Ausgabe in ber Aula des alten Symnaftums, Dofpitalhof Donnerstag, 11. d. Dits, von 21/2 bis 41/2 Uhr nachm. Limburg, ben 10. Dars 1920.

Stabtifdes Lebensmittelamt.

# Berfauf von Speisemöhren.

Am Freitag, ben 12. be. Die. findet in ber Rogmartt. fcule Bertauf von Speifemöhren fratt. Bertaufszeit von 2-41/, Uhr. Breis pro Pfunb 30 Big. Stabtifdes Lebensmittelamt.

# Fischerei-Verpachtung.

Dienstag ben 30. Marg, nachm. 3 Uhr wird in bem Dotel "Dof von Dolland" ju Dies a. b. Lahn bie fis- talifche Fifderei in bem Dambach, 5 6 km lang, auf 12 Jahre pom 1. April 1920 ab öffentlich meiftbietend verpachtet Bie. heriger Bachtpreis 380 Dit. Bachtbebingungen gegen Ginfenbung von 1 DRt. burch die Oberforfteret ju begteben. Rach. gebote werben nicht angenommen. Rachfte Bahnftation Dies a. d. Lahn. 10 57

Oberforfteret Dieg.

Mm Mitiwoch, ben 24. Mary b. 38., nachmittage I Uhr

anfangend, fommen im Gemeindewald gu Danfter (Dberlahnfreis) Diffrift 18 im Roblwald beginnenb :

73.30 ffm. Alteiden (darunter 31,52 ffm. aftrein) gur Berfteigerung.

Miles Mabere bei Forfter Braun in Langhede bei Mu-

Dunfter (Dberlahnfreis), ben 9. Darg 1920.

Der Bürgermeifter: Rroller.

Fussbodenöle. 7(51 Lacke, Farben, Pinsel, Bronzen, Carbolineum, Schiffsteer, Parkettwachs und Stahlspähne.

Pet. Jos. Hammerschlag Drogen, Farben.



122 Linburg (Laha) Fernruf 60. Gegründet 1843.

# Gintanfs- und Lieferungsgenoffenschaft für das Schneidergewerbe

ber Rreife Limburg, Ober- und Unterlahn, Ober- und Unterwesterwald, Wefterburg, Dill und Biedentopf.

Telejon 373

Bilanz zum 31. Dezember 1919. Attiva 1. Raffenbeftand .

1506.89

9230.78

27624.52

Du. 62770.81

1.-

+ 100/o w Reingem. . 1622 65

2612 65 Auferordentliche Referbe 3251.04 16440 .-Stommanteile 4. Sicherheiteeinlage 1075.-11460 02 5. Bantichulden . Schulben in Ifd. Rechnung 637.24 7. Stonto noch gut gablende Unfoften: a Umfasftener . Dit. 885 .b. Anteil b. Bentral-Ben. Bant . 1800.-2685.-

Laubesbanf-Ronte Rr. 6004.

Baffiba

14603.86

DR. 52770.81

Mitglieber : Bewegung.

8. Meingewinn .

Stand am 1. Januar 1919: 121 Mitglieder mit 131 Anteilen aber 13 100 Drt. und 39 300 Mf. Saftjumme 3ugang im Geichaftsjahr: 29 . . . 51 . . . 5100 .. 4 15 300 Bufammen: 150 Mitglieber mit 182 anteilen fiver 18200 Mt. und 54600 Mt. Daftjumme 10 ... 10 ... 1000 ... 3000 Abgang im Geichaftsjahr : Stand am 1 3annar 1920: 140 Mitglieder mit 172 Anteilen fiver 17200 Mt und 51600 Bit. Daftjumme

Limburg. ben 21. Februar 192C.

Geldafteftelle : Gifenbabutt. 6.

Roffantide Sparteffe .

a. Borfdug. Berein DRt. 500 .-

ftelle Berlin . 106.89

Frantfurt a. DR. . 300 .- .

2. Bantguthaben: .

3 Stommanteil-Ronte :

4. Wertpapiere-Ronto .

8. Sicherheiteeinlagen .

5. Inmentar

6. Barenbeftand

T. Mugenftanbe .

b. Bentral Ginfaufe.

M. Meufer.

Der Borftand: R. Settje.

B. Mengel.

Bum 1. April 8. 30. ju-

Mann, Frau od. Madmen

gefucht jur toglichen Befor-

gung von Sachen mit Be-

nugung ber Gifenbabn ab Station Limburg. Abfahrt

merftäglich nach 12 Uhr mit-

tags. Raberes fagt bie Expeb.

Suche fur meinen Schant.

wirtichaftsbetrieb, hauptfachlich

ans Buffet, ein guverlaifiges,

Roft und Wohnung im Baufe

Saubered, guverla figes

von 8 bie 12 Uhr fofert ge-

fucht. Friedhofsweg 3 II.

Tümtige Frau od. Mädmen

280, fagt b. Exped. 1(56

Junger Mann,

18 Nabre alt, aus ber Dru-

dereibranche, faufm. gebilbet,

fucht Stellung für fofort

ober fpater. Angebote unter Rr. 6(55 an bie Erpedition.

jum Burereinigen gefucht.

Schriftl Angeb. mit Bilb nebft Behabaltean prüchen an Otto Thomasin Beglar,

Labnitrage 11. 3 67

erbentliches

Empfehle mein gut sortiertes Lager in:

Voll-Voiles (weiss und bestickt) Strick-Wolle (schwarz und grau)

Zwirn (schwarz und weiss)

ferner Zwirnzeuge, Eisenfest und Manchester für Mosen.

# W. Siebert,

Telefon 283.

Kornmarkt 6.

# Männliche Angestellten der Industrie u.d. Großhandels

erideint ebenfalls heute abend 8 thr jur Berfamm: lung über Zariffrage in ber Glathalle bes "Deutiden Danfes".

Arbeitsgemeinschaft fimburg a. d. f.

Junge mit guter Schulbildung als

# ehrling

in unsere Setzerei zu Ostern d. Js.

=== gesucht. ====

"Limburger Anzeiger" (Amtliches Kreisblatt)

> Limburg a. d. Lahn, Brückengasse 11.

Bir empfehlen folgende Brofchure:

# Betriebsrätegeset nebit Wahlordung

von Guftav Soneiber, Sachfen, DR. b. R. Breis 4 Mart. :: Bu begieben burch ben Berband Deutscher Sandlungsgehilfen gu fripzig, Areisverein Limburg. Untere Chiebe 23.

# Limburger Mannergejangverein.

Die Wefangprobe in biefer Woche fallt aus; nachfte folgende Boche Connerstag 19(57 Der Borftand.

Handwerker

m Auskunft, Rat and HOS to atlan Angelegenhalten: Wirischsflatragen Rohstoffbascheffung Fechliche Berstung

Rechtsfragen Technischen Rat

des Kreisverbandes für Handwork und Gewerbe

Wer nimmt Caugitug gegen angemeffene Bergatung in Bflege?

Balbige Offerte gu richten an den Benera bormund Stabt. fefretar Beiger, Limburg/B Dochftr. 3. 2 guterhaltene

Plattgelmtrre,

2 gute bobe Rarrenraber und einen farten Doppelfpanner-Borbermagen ber-1(55

Jatob Schmidt in Offheim.

Limburg a. d. Lake c Mose Forend 308

geiucht.

b. 931

Bebr. Reuft, Pabubofftr. Berimiebene

Aal- und Fischrensen ju verfaufen. 23)58

Brudenvorftabt 48.

#### Entlaufen! Deuticher Schäferhund

(idmary mit braunem Beib) auf den Ramen "Bolf" borend. Dbermühle

Limburg [Lahn] !(1

Keine Fleischknappheit mehr!

wieder in Friedensware mit 10% feinstem Rinderfett lieferbar Im Gebrauch wie Liebigs Fleisch-extrakt. Im Geschmack 10fache Ausgiebigkeit als frisches Fleisch. Ueberall erhältlich. Behördlich genehmigt.

Mohr & Co., G. m. b. H., Altona-Elbe.

zicht Meist heißt land einer wirt über

rufu

in be Milita feiner beutfi imabi Unge

ftieg Stan Dit aublite murb

mar

Dann Gtaal im S dunte

richter Ros fügte Schut

gen z richter nich Geger Joach Punti